

salzaer Strasse 24 gelegenes Grundstück von 4055 qm wird gegenwärtig als Volksküche benutzt. In Fürth befinden sich zurzeit die Gleisanlagen im Bau. Mit der Herstellung der Gebäude ist noch nicht begonnen. Etwa 2200 techn. u. kaufm. Beamte u. Arb. Die Zugänge auf Anlage-Kti 1907/08—1918/19: M. 367 030, 205 862, 45 415, rd. 48 000, 330 000, 260 000, 400 000, 260 000, 360 060, 546 801, 398 937, 879 242. Umsatz 1906/07—1913/14: M. 3 509 599, 4 913 564, 5 512 086, 4 110 625, 4 937 016, 5 760 958, 7 081 356, 6 088 777; später nicht veröffentlicht. 1914/15—1917/18 Kriegslieferungen. Im Sept. 1916 Errichtung einer Zweigniederlass. in Fürth in Bayern unter der Firma Bayerische Waggon- u. Flugzeugwerke. Der Ausbau dieser neuen Fabrik ist noch im Gange. Nach Kriegsende im Nov. 1919 wurde der Flugzeugbau eingestellt. Aufträge im Waggonbau u. in der neuen Abteil. Lokomotivbau sind genügend vorhanden.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 gleichber. Aktien, sämtlich à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000 in gleichartigen Aktien, herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./10. 1905 um M. 250 000 auf M. 750 000 durch Zulassung der Aktien im Verhältnis 4:3 (Erist bis 1./3. 1906); der Buchgewinn von M. 250 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1904/1905 von M. 214 991, zu Abschreib. und Res.-Stellung. Gleichzeitig wurde zur Abstossung von Bankschulden Ausgabe von M. 750 000 Vorz.-Aktien beschlossen, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. Kosten u. Stempel, angeboten den Aktionären auf eine zugelegte St.- = 1 Vorz.-Aktie v. 26./10.—11./11. 1905 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905 u. Schlussscheinstempel. Die a.o. G.-V. v. 30./4. 1910 beschloss die fakultative Umwandlung der M. 750 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien mit der Massgabe, dass diejenigen St.-Aktien in Vorz.-Aktien verwandelt werden, auf welche eine Zuzahlung von 30% = M. 300 abzügl. 4% Zs. vom Tage der Einzahlung bis 30./6. 1910 geleistet wird. Auf 737 St.-Aktien wurde zugezahlt u. dieselben somit auf Vorz.-Aktien abgestempelt, der aus dieser Zuzahlung erzielte Buchgewinn floss ab. Unk. mit M. 191 532 im R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel, sowie für verschiedene Neubauten beschloss die G.-V. v. 4./11. 1911 eine weitere Erhöhh. des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 125%, angeboten den alten Aktionären vom 13.—27./11. 1911 zu 130%; auf M. 3000 alte Aktien konnte 1 neue bezogen werden. Agio mit M. 122 192 in R.-F. Die bis 1913 noch vorhandenen 13 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 27./9. 1913 gegen Zuzahl. von M. 300 in Vorz.- bzw. jetzt gleichber. Aktien umgewandelt. Zur Errichtung einer Zweigfabrik in Fürth beschloss die G.-V. v. 29./11. 1916 Erhöhh. des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. für 1916/17 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Bank f. Thüringen etc.), angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 13.—30./12. 1916 zu 155%. Bei dieser Neu-Emiss. werden die alten Aktien Nr. 1—2000 in Neudrucke kostenlos umgetauscht. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./9. 1917 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1917, übernommen von einem Konsort. zu 200%, angeb. den alt. Aktion. 3:2 v. 4./10.—20./10. 1917 zu 200%.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1899, 400 Stück Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 innerh. 24 Jahren durch jährl. Ausl. von 2½% mit ersp. Zs. im Sept. auf 2./1.; Verstärkung war bis 1./1. 1910 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypoth. zu gunsten des Bankhauses B. M. Strupp auf den Grundbesitz der Ges. Kindlerberstr. 77 von 60 740 qm, auf denen die Etabliss. für den Waggonbau etc. errichtet sind. Aufgelegt am 14./10. 1899 durch B. M. Strupp u. die Privatbank zu Gotha zu 101%. Zahlst.: Gotha: Gesellschaftskasse; Gotha u. Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp; Gotha u. Leipzig: Privatbank zu Gotha. Noch in Umlauf am 30./6. 1919 M. 164 500. Nicht notiert.

II. M. 1 000 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1907. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch jährl. Auslos. von 3% u. Zinsersparnis ab 1907 im Nov. auf 1./4. Diese Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherheit. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 30./6. 1919 M. 534 500. Zahlst. wie oben.

III. M. 750 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 16./8. 1912, aufgenommen zur Minderung des durch das Waggon-Leihgeschäft beanspruchten Bankkredits. Noch in Umlauf am 30./6. 1919 M. 570 000.

Hypotheken: M. 100 000 auf Arbeiterwohnhäuser.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., von dem nach Abrechnung von 4% an alle Aktien verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausserdem der Vors. M. 2000, jedes andere Mitgl. M. 1000 jährl. feste Vergüt.), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 494 012, Gebäude 2 075 138, Arb.-Wohnhäuser 376 233, Gleise 55 128, Licht-, Heiz- u. Wasserleit.-Anlagen 86 900, Kraftanlage 5359, Werkzeug-Masch. 75 175, Inventar 136 896, Werkzeuge 35 855, Mobil. u. Utensil. 5696, Zeichn. u. Modelle 1, Pferde, Wagen u. Autos 1, Vorräte, sowie fert. u. halbf. Waren 7 450 000. Kassa 190 488, Wertp. u. Beteil. 1 088 510, Baukto (begonnene Bauten in Fürth u. Anzahl.) 264 000, Debit. 3 726 153, Akzeptat.-Kto 3 222 242, Bürgschaften 284 540. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 2 350 000, Spez.-R.-F. 350 000, Rückl. für Aussenstände 75 000, Talonsteuer-Res. 54 113 (Rückl. 30 000), Unterstütz.-Kasse 132 608, 4½% Anleihe v. 1899 164 500, do. v. 1907 534 500, do. v. 1912 570 000, Hypoth. auf Arb.-Wohnhäuser 163 500, Anleihe-Tilg.-Kto 39 000, do. Zs.-Kto 17 561, unerhob. Div. 5000, Bankschuld 3 000 000, Kredit. 2 633 002, Akzeptat.-Kto 3 222 242, Bürgschaften 284 540, Div. 750 000, Tant. an A.-R. 61 111, Vortrag 165 654. Sa. M. 19 572 333.